



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 13.08.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

ICF Friends

"Geh zurück" mit Philippe Sternbauer

In 2. Könige 7 steht eine Geschichte, die man mit „typisch Gott“ überschreiben könnte. Jerusalem war belagert von Feinden, die Situation in der Stadt aussichtslos. In diesem Setting beschließen **vier Aussätzige**, zu den Feinden überzulaufen, denn sterben würden sie ohnehin – warum also nicht diesen Strohalm der Hoffnung ergreifen? Und auf einmal geht der **Fokus** weg von der Stadt und hin auf diese vier „Outlaws“. Gott liebt es, mit einzelnen Personen Geschichte zu schreiben, und besonders liebt er solche geringgeschätzten Menschen.

Statt einer feindlichen Armee finden die vier ein leeres Lager vor – Gott hatte die Feinde durch eine **falsche Akustik** in die Irre geführt und fliehen lassen (Vers 6). Das Lager war jedoch randvoll mit Lebensmitteln und Wertsachen aller Art. Da war erstmal Party angesagt! Doch bald wird den Aussätzigen bewusst, dass sie sich **schuldig machen**, indem sie es sich gut gehen lassen und hinter ihnen nach wie vor eine ganze Stadt dahinsiecht (Vers 9). Also kehren sie mit dieser Rettungsbotschaft zurück nach Jerusalem, und die Stadt ist gerettet.

Hast du auch an dem Tag gefeiert, wo Jesus in dein Leben trat? Hast du dich erfreut an den vielen **Geschenken**, die er mitbrachte: Vergebung und Versöhnung mit Gott, ewiges Leben, die Gaben des Heiligen Geist usw...? Doch was ist mit den anderen Menschen? Gott sagt dir: „**Geh zurück in deine Stadt!**“ Natürlich ist es schön, sich in der christlichen Komfort-Zone zu bewegen. Doch mit der großartigen Entdeckung, die du gemacht hast, kommt eine großartige Verantwortung. Wo sind deine Menschen in der Stadt, zu denen dich Gott zurück schicken will?

Stell dir vor, Jesus und sein Vater hätten vor 2000 Jahren einfach weiter ihre Gemeinschaft genossen. Doch **Jesus wollte zurückgehen** in seine Schöpfung, in seine Stadt. Er hat seine Komfort-Zone verlassen, damit du und ich ewiges Leben haben können. Die Frage ist: Wo kannst du deine Komfort-Zone verlassen? Jemand hat einmal gesagt: „**Life begins at the end of the comfort zone.**“ Etwas kann freigesetzt werden in deinem Leben, was du jetzt noch nicht hast. Geh zurück in deine Stadt und lass dich von Gott gebrauchen.



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 13.08.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup-Abend

Diskussion: Sandro (30 min)

Philippe hat erzählt, wie tragisch er den Tod seines Freundes Sandros erleben musste, nachdem Gott ihn gerufen, er aber nicht gehört hatte.

- Hast du es auch schon erlebt, dass Gott dich durch einen – mehr oder weniger klaren – Impuls zu einer Person geschickt hat?
- Wie ist es abgelaufen: Bist du gegangen oder nicht?
- Und was hat dein Handeln für Folgen gehabt?

Habt ihr eine Gelegenheit verpasst, dann tröstet euch gegenseitig damit, dass Gottes Wege immer noch höher sind. Er ist ein Gott der zweiten (und dritten ☺) Chance. Hat es aber geklappt, dann ermutigt euch durch die Geschichten, die Gott mit eurem Zutun schreiben konnte...

Vertiefung: Die vier Aussätzigen (45 min)

Die ganze Geschichte der Belagerung Jerusalems und seiner Befreiung durch Gott (und die vier Aussätzigen) steht in 2. Könige 6,24 – 7,20. Wie wäre es, wenn ihr diesen Text einmal auf eine neue Weise lest und darüber nachdenkt:

- Lasst ihn vorlesen (z.B. über die YouVersion Bible App) – und ihr hört einfach zu!
- Nutzt unterschiedliche Übersetzung, ruhig auch eine englische wie z.B. die „Message“.
- Nehmt ein großes Blatt Papier (z.B. Flipchart) und schreibt eure Gedanken, Fragen und Antworten darauf – ohne zu reden. Meist entwickelt sich ein erstaunlich tiefer Dialog über den Text, wo jeder enorm vom anderen profitieren kann.
- Oder werdet kreativ: Malt etwas aus der Geschichte auf, spielt Theater oder erzählt sie euch nach aus der Sicht einiger beteiligter Personen.

Praktischer Schritt: Geh zurück in die Stadt! (45 min)

Diese Predigt will eines nicht: Druck erzeugen und ein schlechtes Gewissen! Davon haben die meisten schon genug... sie soll eine Sehnsucht in dir wachrufen, dich Gott zur Verfügung zu stellen. Nehmt euch Zeit zum Reflektieren, hört auf Gottes Impulse. Danach könnt ihr euch austauschen:

- Was ist deine Stadt? Wohin fühlst du dich von Gott geschickt?
- Können andere dir helfen, Blockaden zu überwinden, die dich vom „Zurückgehen“ abhalten.
- Am besten wählt jeder einen Bereich aus, in dem er sich Gott neu zur Verfügung stellen möchte. Reihum segnen dann die anderen diese Person, setzen sie frei und sprechen ihr Gottes Power zu. Du bist nicht allein!
- Haltet wöchentlich „Praise Report“: Wer hat was erlebt? Nicht vergessen: ohne Druck ☺